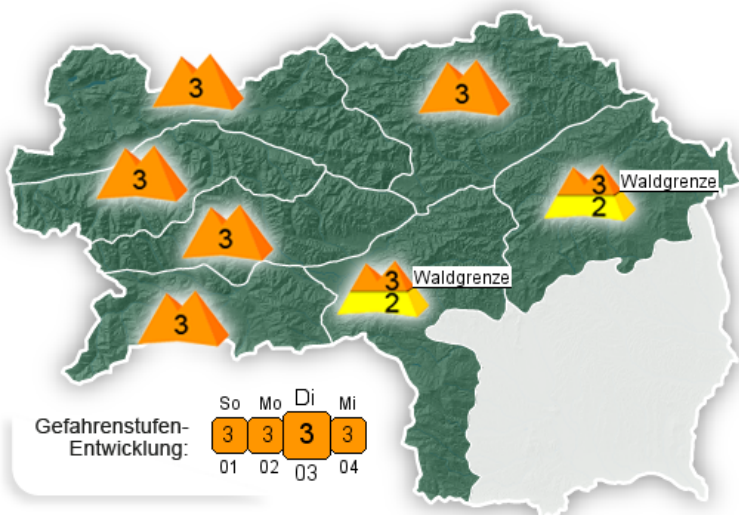




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 03.02.2015 um 07:35 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

So	Mo	Di	Mi
3	3	3	3
01	02	03	04

Regionen:

a) Nordalpen West	e) Gurk- und Seetaler Alpen
b) Nordalpen Ost	f) Steirisches Randgebirge West
c) Niedere Tauern Nord	g) Steirisches Randgebirge Ost
d) Niedere Tauern Süd	

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Altschnee -  
Schwachsicht in  
Altschneedecke sowie  
frischer Tribschnee

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete  
Hangexpositionen  
(schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht  
ganztäglich

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend  
Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachsicht im  
Übergang zum  
Altschnee

## Tribschnee- und Altschneeproblem beachten - erhebliche Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin verbreitet mit erheblich bewertet. Besonderes Augenmerk gilt störanfälligem, schwer einschätzbarem und überdecktem Altschnee, der in sämtlichen Expositionen vorkommt. Hier können besonders in Bereichen von variierenden Schneemächtigkeiten Schneebretter leicht ausgelöst werden. Zudem sorgt speziell in den Nordalpen und den nördl. Niederen Tauern gestern frisch entstandener Tribschnee in den Expositionen S und O, sowie in allen Regionen bestehende ältere Tribschneelinsen (Expositionen NW bis O) besonders oberhalb der Waldgrenze für Gefahrenpotential. Schneebretter können allgemein bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Alpinist) ausgelöst werden. Unternehmungen im Gelände erfordern weiterhin Aufmerksamkeit, überlegte Routenwahl und Erfahrung bei Einschätzung der lokalen Verhältnisse!

### Schneedeckenaufbau

Gestern hat es im Nordwesten bis zu 20cm Schneezuwachs gegeben, der in den Hochlagen mit dem NW-Wind verfrachtet wurde und sich als frischer, spröder Tribschnee ablagerte. Teilweise wurde mit dem schauerartigen Niederschlag auch Graupel eingelagert. Zudem schwächt eine kombinierte Abfolge von Eis- bzw. Harschschichten und kantigen Kristallen die Schneedecke, die potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen und durch die lockere Schneeeauflage nicht zu erkennen sind. Die tiefen Temperaturen konservieren bestehende, störanfällige Schwachsichten unterschiedlicher Härte sowie eingeschneiten Oberflächenreif innerhalb der Schneeeauflage. In mittleren, geschützten Lagen existiert eine pulvrig, lockere Auflage. Die Oberfläche im Bereich von Kämmen und Graten gestaltet sich oft abgeblasen, hart und eisig.

### Wetter

Ein schwaches Zwischenhoch bestimmt heute das Wetter in den steierischen Bergen. Es ist durchaus freundlich, jedoch wird die Sonne immer wieder von mittelhohen und hohen Wolken verdeckt. Bis auf ein paar kurze, unergiebiges Schauer im Südwesten bleibt es niederschlagsfrei. Das Temperaturniveau gestaltet sich der Jahreszeit entsprechend und liegt in 2000m bei -10 Grad, in 1500m bei -8 Grad. Der Wind aus westlicher Richtung bleibt heute meist schwach, auf den Gipfeln kann er im Tagesverlauf zulegen und stellenweise stärker wirken.

### Tendenz

Am Mittwoch vermehrter Einfluss eines Mittelmeertiefs, im Süden meist bewölkt mit unergiebigem Schneeschauern, im Norden aufgelockert und freundlich, es bleibt kalt. Die Lawinengefahr ändert sich aufgrund der konservierenden Kälte kaum.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang